



REPUBLIK ÖSTERREICH
DER BUNDESMINISTER
FÜR WIRTSCHAFTLICHE ANGELEGENHEITEN
DR. WOLFGANG SCHÜSSEL

II-8324 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Wien, am 25. Juli 1989

Zl. 10.101/199-XI/A/1a/89

3818 IAB

1989 -07- 26

zu 3978 IJ

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Rudolf P Ö D E R

Parlament
1017 W i e n

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 3978/J betreffend Marbach-Quelle, welche die Abgeordneten Haigermoser und Eigruber am 15. Juni 1989 an mich richteten, beehre ich mich, zu den Punkten 1 und 2 der Anfrage wie folgt Stellung zu nehmen:

Bereits anlässlich der Umweltverträglichkeitsuntersuchung für die Errichtung der zweiten Tunnelröhren des Tauern- und Katschbergtunnels wurden unabhängige Gutachter zur Beurteilung der Frage eingeschaltet, inwieweit allfällige Baumaßnahmen die Marbachquellen beeinträchtigen könnten. Diese Frage wurde weiterhin auch auf die Tatsache des Betriebes der Autobahn ausgedehnt, da die sogenannten Marbachquellen einen großen Teil des Pongaues in Salzburg mit Trinkwasser versorgen.

Als Gutachter fungierten die hydrologische Untersuchungsstelle Salzburg und der Berater für angewandte Geologie Dr. Hermann Brandecker.

- 2 -

Aus den erstatteten Gutachten ergibt sich, daß die Entwässerungssysteme des unmittelbaren Tunnels- und Lüftungsschachtbereiches, mit dem karstartigen Quellsystem der Marbach-Quellen nicht in Verbindung stehen und eine Beeinträchtigung dieser Quellen daher nicht zu erwarten ist.

Es besteht somit zur Zeit kein Anlaß für weitere spezielle Untersuchungen; sollten im Zuge ständig auch weiterhin durchzuführender Wasseruntersuchungen der Marbachquellen überraschend irgendwelche Anhaltspunkte auf Einflüsse der gegenständlichen Art auftreten, wird selbstverständlich sofort reagiert werden.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Wolfgang Schmid', is positioned in the lower right quadrant of the page.